Kirche Völs

6176 Völs, Österreich

Expressive, weiße Pfarrkirche mit Grabendach, die aber heute Einbußen in ihrer Wirkung in der Landschaft durch die spätere Verbauung hinnehmen musste. Der Innenraum der Kirche ist quadratisch und an den Wänden ausgeleuchtet. Zusätzliche Raumwirkung wird durch die abgehängte Holzdecke erzielt.
Der untere Wandbereich musste aus statischen Gründen verformt werden, was räumlich durch den Eingang, die Sakristei, die Beichtstellen, etc. genützt wird. Der quadratische Grundriss bleibt aber trotz dieser Ausbuchtungen, die symmetrisch angelegt sind, auch von außen ablesbar. Die expressiven Formen erzielen auch im Kircheninneren ihre Wirkung, das Mobiliar dagegen ist schlicht und in Holz gehalten.
Materialien: Rauputz, Naturholz, Kalk.

ARCHITEKTUR
Josef Lackner

BAUHERRSCHAFT
Diözese Innsbruck

FERTIGSTELLUNG
1967

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Kirche Völs

DATENBLATT

Architektur: Josef Lackner
Bauherrschaft: Diözese Innsbruck

Maßnahme: Umbau
Funktion: Sakralbauten

Ausführung: 1965 - 1967

Kirche Völs



Schnitt